



Liebe KABler,
liebe Freunde der KAB,

In diesem Jahr möchten wir uns gemeinsam mit Euch noch intensiver auf Weihnachten einstimmen. Dazu bieten wir Euch, Euren Vereinen, Freunden und Bekannten vier Impulse in der Adventszeit an, die sich mit dem Hauptanliegen der KAB, nämlich:

Arbeiten und Leben in Solidarität und Würde auf Basis der biblischen Botschaft und der katholischen Soziallehre beschäftigen. Die Impulse mögen Euch im Alltag, während der Arbeit und auch am Sonntag begleiten und den einen oder anderen Denkanstoß liefern. In den kurzen Impulsen werden die Lesungstexte für die jeweiligen Adventssonntage aufgegriffen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch, den Advent auf diese Weise zu gestalten.

Gott segne die christliche Arbeit!

P. Ernst-Willi Paulus C.Ss.R.

Diözesanpräses

Adventsimpuls 4 | 2016

Gott rettet! (Mt 1, 18-24)

Jesus – so soll Josef den Sohn Marias nennen, wie Matthäus uns am 4. Adventssonntag berichtet. In Hebräisch wird der Name wohl Jeschua oder Jehoschua gelautet haben. Das heißt auf Deutsch: Gott rettet.

Wir leben im Advent. Da steckt das lateinische Wort *venire* drin: kommen. Gemeint ist: da kommt etwas auf mich zu, da kommt jemand auf mich zu. Ich kann nicht sagen wann, ich kann nicht sagen wie, ich kann noch nicht einmal sagen wer oder was. Ich kann nichts tun, um dieses Kommen zu beschleunigen, ich kann nichts tun, um dieses Kommen hinauszuschieben. Es kommt von sich aus.

In einem neuen geistlichen Lied heißt es: „...um sein Volk zu retten, kommt Gott herbei.“ Gott hat sein Werk, die Schöpfung, zwar dem Menschen übergeben, aber nur auf Zeit. Die Schöpfung bleibt für immer „Chefsache“. Er sorgt dafür, dass die Welt nicht zum Teufel geht, sondern ihr Ziel und ihre Vollendung erreicht.

Wer wachsam in dieser Welt lebt, wer mit baut an den Wegen für den Herrn und dabei geduldig aushält – für den wird Weihnachten Wirklichkeit. Unvermutet. In den seltensten Fällen am 25. Dezember.